

# Jahresbericht 2022

## **Tätigkeit des Vorstandes und der Geschäftsleitung**

Vorstand und Geschäftsleitung haben sich im Jahr 2022 dreimal zu gemeinsamen Sitzungen getroffen, um die strategischen sowie operativen Schwerpunkte für das Jahr 2022 festzulegen. Wichtigstes Ziel für das Berichtsjahr war es, Bedeutung und Nutzen von Advance Care Planning in Fachkreisen, in der ständigen Arbeitsgruppe des BAG, aber auch einem interessierten Publikum aufzeigen zu können. Trotz knapper Ressourcen haben wir viel erreicht, wovon wir im Folgenden gerne berichten.

## **Sensibilisierung und Kommunikation in Fachkreisen und in Publikumsvorträgen:**

Wir durften das Konzept von ACP in zahlreichen Kliniken und an Publikumsveranstaltungen in der ganzen Schweiz vorstellen und in Fachkreisen diskutieren. Das grosse Interesse und die positive Resonanz haben uns weiter bestärkt, ACP nachhaltig im Gesundheitswesen zu verankern.

## **Informelle Mitarbeit bei der Revision der Formulare für Patientenverfügung der FMH**

Bei der Überarbeitung der neuen Formulare für Kurz- und Langversion von Patientenverfügungen wurden Mitglieder von ACP Swiss konsultiert. Dadurch wurde erreicht, dass die dringende Empfehlung für die Inanspruchnahme einer Beratung, die Integration einer Werteerklärung sowie die Übernahme der Therapieziel-Systematik A, B0, B1, B2, B3, C in die neuen Formulare für Patientenverfügungen der FMH einfließen konnten.

Die FMH schreibt dazu:

*«Oberstes Ziel war es, Widersprüche bei der Wahl von Therapieziel und Behandlungswunsch zu vermeiden, damit das Therapieziel und die Behandlungswünsche der Patientin oder des Patienten für das behandelnde Team klar erkennbar sind. Zentral ist auch, dass die Notfallsituation in der revidierten Patientenverfügung deutlich geregelt werden kann. Die ausführliche Version der Patientenverfügung ist neu modular aufgebaut und die verfügende Person kann bestimmen, wie viele Teile sie ausfüllen möchte. Der Wille kann in der ausführlichen Version detaillierter bekundet werden als in der Kurzversion und es besteht die Möglichkeit, sich zusätzlich zur letzten Lebensphase zu äussern. Sowohl in der Kurz- als auch in der ausführlichen Version hat die verfügende Person die Möglichkeit, sich zu ihrer Lebenseinstellung im Sinne einer Werteerklärung zu äussern. Dies hilft dem Behandlungsteam, die Person besser kennenzulernen. Die Patientenverfügung kann jeweils mit dem Entscheid zur Organspende abgeschlossen werden. Eine ausführliche Wegleitung hilft den verfügenden Personen, die Kurz- oder ausführliche Version selbständig auszufüllen und sich bei Bedarf zu informieren.»*

## **Durchführung einer Fachtagung am 26. August 2022 in Kantonsspital Baselland in Liestal**

An unserer ersten Fachtagung, an der rund 50 interessierte Fachpersonen aus der ganzen Schweiz teilnahmen, wurden Beispiele der Umsetzung sowie deren Herausforderungen von ACP in verschiedenen Settings vorgestellt und diskutiert. Unser Vizepräsident Prof. Ralf Jox präsentierte die «Essentiellen Elemente von Advance Care Planning», ein Grundlagendokument von ACP Swiss (<https://www.acp-swiss.ch/was-ist-acp/dokumente>). Das Dokument bildet die Basis für Standards von Beratungskompetenzen für zertifizierte Berater:innen sowie Inhalte und Schwerpunkte der Ausbildungskurse.

### **Aufschalten einer neuen, dreisprachigen Website (d/ fr/ it):**

Ende 2022 konnten wir unsere neue, übersichtliche Website in deutscher, französischer und italienischer Sprache aufschalten. Programmiert wurde sie von der ZHAW in Wädenswil. Unsere Grundlegendokumente, Beratungsangebote, der Stand regionaler Umsetzung in der Schweiz und weltweit, Bildungs- und Veranstaltungsangebote sowie Berichte aus Forschung und Lehre stehen allen Interessierten nun in übersichtlicher Form und in drei Landessprachen zur Verfügung.

Um die Sichtbarkeit von Advance Care Planning und der Arbeit von ACP Swiss weiter zu verstärken, wurde ein Auftritt auf der Business-Plattform LinkedIn lanciert

(<https://www.linkedin.com/company/acp-swiss/>). Hier konnten innert kurzer Zeit knapp 500 Follower:innen gewonnen werden.

### **Weiterentwicklung unseres Bildungsangebotes:**

Die Basis- und Aufbaukurse in der Deutschschweiz werden seit 2021 am Careum Weiterbildung Aarau angeboten. Im Berichtsjahr fanden wiederum verschiedene Kurse an Fachhochschulen (St. Gallen, Basel, Kalaidos), der Universität Basel (INTERCARE) sowie der Ärztekurs am Universitätsspital Zürich statt. Zudem wurde ein Pilotkurs «ACP in der Langzeitpflege» durchgeführt. In der Deutschschweiz sind 2022 20 ACP-Berater:innen zertifiziert worden.

In der Romandie fanden die Kurse Nrn. 6 und 7 in Zusammenarbeit mit dem Croix Rouge statt, koordiniert von Daniela Ritzenthaler und Nicole Poletti.

Im Juni führten Isabelle Karzig, Barbara Loupatatzis und Esther Liem einen ersten Train-the-Trainer-Kurs Pilotkurs für die Ausbildung von Dozent:innen durch. Daniela Ritzenthaler, Julia Pfalzgraff, Nicole Poletti und Rebecca Prospero haben diesen Kurs besucht.

Unsere Kursangebote haben wir laufend evaluiert und weiterentwickelt. Zudem wird ACP in der ärztlichen Fort- und Weiterbildung angeboten. Weiter wurden ACP-Qualitätsindikatoren für Pflegeheime im Auftrag des Instituts Pflegewissenschaft der Universität Basel erarbeitet sowie Verträge mit Bildungsanbietern zur Übernahme von Basis- und Aufbaukursen abgeschlossen.

### **Mitarbeit in der ständigen Arbeitsgruppe «Gesundheitliche Vorausplanung GVP» des BAG**

Einige Mitglieder aus dem Vorstand und der Geschäftsleitung arbeiten in dieser Arbeitsgruppe aktiv mit (s. Jahresbericht 2021). Die Vernehmlassung der gemeinsam erarbeiteten Grundlegendokumente ging im Sommer 2022 in die zweite Runde. Der Konsensfindungsprozess ist anspruchsvoll, aber auf gutem Weg. Um einzelne Themen vertieft zu bearbeiten, ist im nächsten Jahr die Bildung von Subgruppen geplant, in die weitere Fachpersonen involviert werden können.

### **Auflösung der physischen Geschäftsstelle ACP Swiss:**

Da unsere finanziellen Mittel sehr beschränkt sind, haben Vorstand und Geschäftsleitung über die Bildung neuer, schlanker Strukturen und Gefässe des Vereins ACP Swiss diskutiert und entschieden:

- Die Aufgaben der Geschäftsführung werden ab 2023 neu definiert und neu aufgeteilt
- Die Geschäftsstelle mit fest angemietetem Büroraum wurde aufgelöst
- Der Geschäftssitz (Postadresse) wurde an die Kanzleistrasse 126, 8004 Zürich verlegt

- Falls der Verein neue Aufgaben oder Leistungsaufträge übernimmt, wird definiert wer diese ausführt und welche Ressourcen dafür zur Verfügung stehen

### **Mitgliederversammlung vom 28. Juni 2022, 18-20 Uhr**

Unsere Präsidentin Tatjana Weidmann-Hügler, Vizepräsident Ralf Jox, Vorstandsmitglied Annina Spirig berichteten über die Vereinsaktivitäten 2021, beantworteten Fragen und gaben einen Ausblick auf zukünftige Ziele und Vorhaben. Alle Vorstandsmitglieder stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig wiedergewählt. (<https://www.acp-swiss.ch/acp-swiss/mitgliederversammlung>).

### **ACP-NOPA-Webapplikation**

Im September 2021 hat der Verein ACP Swiss die Verwaltung des ACP-NOPA-Tools übernommen, um dessen Weiterbestand, Support der Mandant:innen und Weiterentwicklung zu gewährleisten. Im November 2022 konnte mit palliative zh+sh ein Kaufvertrag zur definitiven Übernahme des ACP-NOPA-Tools durch ACP Swiss unterzeichnet werden.

Das ACP-NOPA-Tool wird aktuell von 160 zertifizierten Fachpersonen und Ärzt:innen genutzt, die in 11 Spitälern, 4 Pflegeheimen, 4 Hausarztpraxen, 18 privaten Beratungspraxen, 6 Patientenorganisationen und 4 ambulanten Palliative-Care-Teams arbeiten. Durch den Ausbau unseres Bildungsangebotes für ACP-Berater:innen und Ärzt:innen kommen laufend neue Nutzer:innen dazu. Für Mitglieder von ACP Swiss kostet die Nutzung des Tools CHF 250/Jahr, für alle anderen Nutzer:innen CHF 300/Jahr.

Mehr Informationen über das Tool finden Sie auf der Website: <https://www.acp-swiss.ch/node/45>.

### **Finanzen und Dank**

Der Verein ist bestrebt, den finanziellen Aufwand auf einem absoluten Minimum zu halten. So erbrachten die Co-Geschäftsleitung sowie der Vorstand weiterhin deutlich mehr Leistungen, als dies aus dem finanziellen Personalaufwand und den Entschädigungen für die Vorstandsarbeit ersichtlich ist.

Der Verein ACP Swiss hat verschiedene Anträge für Drittmittel in Form von Anschubfinanzierungen an verschiedene Stiftungen gestellt. Davon wurden viele leider abschlägig beantwortet, mehrere Gesuche wurden jedoch mit einer Zusage für die Mitfinanzierung unserer neuen, professionellen Website beantwortet. An dieser Stelle danken wir der Baugarten Stiftung, der Rahn Stiftung, der Fachgesellschaft SGNOR und dem CHUV herzlich für ihre Unterstützung.

Wir danken ebenso unseren Einzel- und Kollektivmitgliedern, die unsere Ziele ideell und finanziell unterstützen, insbesondere unseren Vorstandsmitgliedern und dem Expert:innen-Team für die zu grossen Teilen unentgeltlich geleistete Aufbauarbeit, ohne die wir die ersten grossen und wichtigen Schritte nicht gehen könnten. Ebenso danken wir der Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, die uns im zweiten Vereinsjahr ebenfalls eine finanzielle Unterstützung zukommen liess.

Zürich, 06. März 2023

Tatjana Weidmann-Hügler, Präsidentin

Monika Obrist und Isabelle Karzig-Roduner, Geschäftsleiterinnen

Am 1. Juli 2020 wurde der gemeinnützige Verein Advance Care Planning - ACP Swiss in Bern ins Leben gerufen. Die Gründer\*innen sind überzeugt, damit einen Grundstein gelegt zu haben, der die Entwicklung der Gesundheitlichen Vorausplanung in der Schweiz nachhaltig fördern und unterstützen kann.

#### **Was will ACP Swiss erreichen?**

ACP Swiss setzt sich für eine breite Verankerung der gesundheitlichen Vorausplanung basierend auf dem wissenschaftlich fundierten ACP-Konzept ein. Um dieses Ziel zu erreichen, ist ACP Swiss in unterschiedlichen Tätigkeitsfeldern aktiv. ACP Swiss möchte ein Angebot für Patientenverfügungen und Notfallpläne schaffen, die den rechtlichen Bestimmungen entsprechen und den Willen eines Menschen widerspruchsfrei abbilden. Um die Qualität von ACP-Dienstleistungen zu sichern, arbeitet ACP Swiss an Ausbildungs- und Qualitätsstandards, die ethisch und wissenschaftlich fundiert sind. Im Rahmen von Forschungsprojekten sowie durch Kooperation mit anderen in der Gesundheitsversorgung tätigen Organisationen und Institutionen arbeitet ACP Swiss national und international an der Weiterentwicklung des ACP-Konzepts und dessen Instrumenten. Darüber hinaus setzt sich ACP Swiss dafür ein, dass die Finanzierung von ACP-Beratungsdienstleistungen auf schweizweiter Ebene geregelt wird.

#### **Wer ist ACP Swiss?**

ACP Swiss ist eine breit aufgestellte Organisation. Die operativen Aufgaben werden von zwei Co-Geschäftsleiterinnen und einem Team von Expert\*innen aus unterschiedlichen Bereichen wahrgenommen. Das strategische Führungsorgan ist der aus sechs Personen bestehende Vorstand, in dem auch ein Mitglied vertreten ist, das die Vernetzung mit der Romandie und dem Tessin sicherstellt.

#### **Welche mittelfristigen Ziele hat sich ACP Swiss gesetzt?**

- ACP Swiss wird nationale Wissensplattform für alle Themen der gesundheitlichen Vorausplanung.
- Alle an gesundheitlicher Vorausplanung interessierten Menschen erhalten Zugang zu entsprechenden Informationen und Beratung durch qualifizierte Fachpersonen.
- Advance Care Planning ist in die Aus- und Weiterbildungscurricula der medizinischen Professionen integriert.
- ACP Swiss beteiligt sich an internationalen Forschungsprojekten.
- Es gibt einheitliche Formulare für ärztliche Notfallanordnungen, die den Informations- und Entscheidungsprozess der Patient\*innen (Shared Decision Making) abbilden.
- Es gibt eine tarifliche Regelung für ACP-Beratungsgespräche.
- Die Eigenwirtschaftlichkeit von ACP Swiss ist gesichert und auch für die Weiterentwicklung der in den Statuten festgehaltenen allgemeinen strategischen Ziele ausreichend.

